

10 Jahre Tauschkreis Kärnten

Sind wir am richtigen Weg ?



Redaktionelles

Inhalt:	Seite
Redaktionelles	
Teammitglieder, Impressum	02
Vorwort, Erscheinungstermine, Papiergeld, Kinderseite, WEGE-Hefte,	03
Infos zum Mitgliedsbeitrag	04
Grazer Leserbrief, Anmeldung	05
Tausch mit anderen Tauschkreisen, Konto Minusstand	06
Über den Tellerrand geschaut	
Schleuderkurs Gruppenarbeit III	07
Hochbeete, Rezept - Kürbiscremesuppe	09
Gespräch zum Tauschgedanken	10
Ad Stammtisch Klagenfurt	11
EM, Talentierte in Not	12
Talentierte stellen sich vor	13
Berichte	
Talenteurlaub 2007	14
10 Jahres Feier Presseartikel	15
Rückblick auf das Tauschjahr 2007	16
Außerordentliche Generalversammlung	17
Markteinträge	
Klagenfurt, St.Veit, Treibach	18
Hermagor, Spittal, Villach	30
Völkermarkt, Bleiburg, Wolfsberg	38
Tauschkreis Klagenfurt – Einträge	40
Generalversammlung	46
Veranstaltungen	47
Termine	48

Sind Sie neu im Verein ?

Die Teammitglieder helfen Ihnen gerne die Startschwierigkeiten zu überwinden. Nutzen Sie auch die Stammtische in Ihrer Nähe!

Wollen Sie dem Verein beitreten ?

Informieren Sie sich bei Christa Zwitter
0660 / 24 98 320
oder senden Sie uns die Postkarte (Seite 5)

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Talentetausch Kärnten, Karawankenblickstraße 3/2
9020 Klagenfurt, Tel.: 0660/2498320
email: info@tauschkreis-kaernten.at
Homepage: www.tauschkreis-kaernten.at

Redaktion:

Die Teammitglieder vom Talentetausch Kärnten.
Die Inhalte der einzelnen Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar, die nicht mit der Meinung der Redaktion identisch sein muss. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Fotos: Seite 1: Holl Larissa, Seite 9, 13: Wolf Dannehl,
Seite 14 oben: Pavel Zablatnik, unten: Linde Reichmann,

Grafiken: Seite 9,12: Wolf Dannehl,
alle anderen: Holl Gerald

Druck: Weber Roland, Pischeldorferstraße 145, 9020 Klagenfurt

Auflage: 420 Stück – Nachdruck jederzeit möglich

Teammitglieder

- Kontaktperson, Aufnahme neuer Mitglieder

Christa Zwitter
Karawankenblickstr. 3/2, 9020 Klagenfurt
Tel: 0660 / 24 98 320
email: christa.zwitter@chello.at

- Öffentlichkeitsarbeit

Hans Peter Premur
Kath. Pfarramt, 9201 Krumpendorf
Tel: 04229 / 2392
email: khg@aon.at

- Markteinträge und Buchungsaufträge

Renate Maier
Waidmannsdorferstraße 102, 9020 Klagenfurt
Tel: 0699 / 19 14 16 90
email: renae.maier@chello.at

- Organisation der Veranstaltungen

Dagmar Rauberger
Pamperlallee 73, 9201 Krumpendorf
Tel: 04229 / 3451
email: dagmar.rauberger@utanet.at

- Programmierung der Comunity und Webmaster der Homepage

Roland Weber
Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt
Tel: 0463 / 429347 oder
0676 / 400 41 17
email: office@SchwarzerKater.at

- Layout der Marktzeitung

Gerald Holl
Kneippgasse 20, 9020 Klagenfurt
Tel: 0699 / 10 11 83 13
email: holl@persoenliche-geschenke.at

- Schriftführerin

Linde Reichmann
Kirschhofweg 9, 9020 Klagenfurt
Tel: 0463 / 261522 oder
0699 / 11 03 13 67
email: lindereichmann@gmx.at

**Fragen, Wünsche, Anregungen und Kritiken richten Sie bitte an
Christa Zwitter – 0660 / 24 98 320**

Vorwort

Admirabile Kommerzium
Wunderbarer Tausch

So hat man früher in lateinischen Zeiten das Weihnachtsfest genannt. Tausch auf menschlicher und göttlicher Ebene gehört wahrscheinlich zusammen. Das haben wir auch wieder beim 10-Jahresfest unseres Talentetauschkreises Kärnten in St. Georgen am Längsee gesehen. Seit 10 Jahren merken wir in Kärnten, dass das Tauschen etwas „Wunderbares“ ist. Wenn viele ihre Talente einbringen, dann ergibt sich ein schönes großes Ganzes. Natürlich haben wir im Team einiges organisiert, doch ohne spontane Eigenverantwortung von Euch wäre das Fest nie so ein schöner Tag geworden. Durch die Medienberichterstattung sind wir wieder in aller Munde und haben die Chance mehr Talente (= qualitative Zeit) durch neue Interessenten in unseren Kreislauf einzubringen. Ich persönlich spreche an allen möglichen Orten mit Menschen, um ihr Interesse zu wecken. Denn ich bin überzeugt, dass wir uns in einer guten Weise etabliert haben. Sowohl praktisch – wie auch theoretisch (= wirtschaftskritisch) sind wir ein Faktor geworden von dem man spricht. Hier ergänzen sich unsere beiden Tauschkreise (Kärnten und Klagenfurt). Stammtische beleben nicht nur die Kommunikation, sondern auch das Tauschen. Dazu muss noch Hintergrundarbeit – Infrastruktur – kommen, damit wir eine lebendige Plattform bleiben. Vielleicht möchte von Euch jemand das nun 10 Jahre gewordene Kind Talente Tauschkreis Kärnten intensiver mitbegleiten und es in die Pubertät hineinführen. Wir vom Team und Vereinsvorstand würden uns sehr freuen, wenn jemand sich angesprochen fühlt. Von uns - aber auch von der interessanten Aufgabe.

Wunderbares Tauschen

Hans-Peter Premur

Erscheinungs-
termine



2008

3 Marktzeitungen und einmal ein
persönlicher Kontoauszug pro Jahr.

15. März: Frühlingszeitung

15. Juni: Sommerzeitung

**Anfang September: Persönlicher
Kontoauszug + Benutzerliste**

15. November: Herbst- Winterzeitung

Redaktionsschluss:

Jeweils am

2. März, 2. Juni, 2. November 2008

Alle am Redaktionsschlussstag
eingetragenen Markteinträge werden
auch abgedruckt.

Texte per email an info@tauschkreis-kaernten.at oder an
holl@persoenliche-geschenke.at oder per Post an eines
unserer Teammitglieder.

Papiergeld

Die „Papiergelder“ vom Talentetausch Kärnten und vom Tauschkreis Klagenfurt werden gegenseitig akzeptiert. Sie können damit bei jeder Veranstaltung, jedem Stammtisch oder bei jedem Tausch bezahlen.

Kinderseite

Mangels Interesse wurde die
Kinderseite leider gestrichen

WEGE - Hefte

können beim Tauschkreis Klagenfurt in
der Kaufmannsgasse entlehnt werden.

Redaktionelles

Infos zum Mitgliedsbeitrag

200 Talente und 14,50 Euro

Wenn innerhalb des letzten Jahres **4 oder mehr Talentebuchungen** durchgeführt wurden, können folgende Zahlungsarten genutzt werden:

Talente: Der Mitgliedsbeitrag wird komplett mittels Talente beglichen.

Geteilt: Der Mitgliedsbeitrag wird zur Hälfte mittels Talente beglichen und zur Hälfte mittels Euro verrechnet.

Euro: Der Mitgliedsbeitrag wird komplett in Euro verrechnet.

Wenn innerhalb des letzten Jahres **weniger als 4 Talentebuchungen** durchgeführt wurden, wird der Mitgliedsbeitrag abhängig vom Talentosaldo eingehoben:

Bei **positiven Talentestand** wird der Mitgliedsbeitrag mittels Talente beglichen. Wenn dadurch der Talentestand ins Negative geht wird der Betrag, abhängig vom Talentestand geteilt und die Abbuchung bis zum Nullstand des Talentekontos durchgeführt. Der Restbetrag wird in Euro verrechnet.

Wenn ein **negativer Talentestand** vorliegt wird der Mitgliedsbeitrag komplett in Euro verrechnet.

Verwendung der Mitgliedsbeiträge

Von allen Mitgliedern wurden **ca. 726 Stunden** an **Mitgliedsbeiträgen** eingezahlt.

Ca **250 Stunden**, gingen direkt sichtbar wieder zurück an die Mitglieder in Form der postalisch gesendeten **Marktzeitungen**.

Ca **290 Stunden** wurden dazu verwendet, **negative Talentessaldi** ausgeschiedener Mitglieder zu kompensieren.

Ca **60 Stunden** verschlangen die **Feste** inkl. der Einladungen, welche zuvor ausgesendet wurden.

Ca **35 Stunden** wurden in die **Homepage** investiert, damit alles funktioniert und die neuesten Infos online verfügbar sind.

Wofür werden die jährlich abgebuchten 2 Talentestunden denn eigentlich verwendet? Hier ein Beispiel anhand der Zahlen vom Jahr 2006:

Ca **60 Stunden** benötigte die **Buchhaltung** für die Mitglieder, die Ihre Markteinträge und Buchungen nicht selbst einstellen konnten.

Ca **90 Stunden** wurden an Teamleitung, Vorstand und an Mitglieder, welche bei der Ausführung **vereinsorganisatorischer Tätigkeiten** beteiligt waren, bezahlt, wobei zu bemerken ist, dass hierbei fast alle zu 50% auf ehrenamtlicher Basis gearbeitet haben

Die Euro-Mitgliedsbeiträge wurden für den Zeitungsversand, teilweise für den Druck, Portokosten, Papier, Toner, Internet, Telefon/SMS etc. verwendet

Roland Weber

Über den Tellerrand geschaut

Leserbrief

Auszug aus einem Leserbrief in der
Grazer Talentezeitung vom Aug. 07

Liebe Tauschfamilie!

Aus aktuellem Anlass möchten wir an die
Anfänge unseres Tauschkreises erinnern.
Unser Motto ist: „Talente tauschen,
Freunde gewinnen.“

Es geht darum, eine Wirtschaft aufzu-
bauen, die frei ist von den Zwangs-
mechanismen des Geldes, wie Zinsen,
Machtgefälle, Ungerechtigkeit und
auch der Angst, es zu verlieren. In
letzter Zeit ist es zu Vermischungen
zwischen Geld und Stunden
gekommen. Manche verlangen 2 oder
gar 3 Stunden für 1 Stunde ihrer Zeit.
Und so kommen die Ungerechtigkeiten
des Geldwesens in unseren
Tauschkreis. Es ist etwas anderes,
wenn ich jemandem aus Freude oder
Dankbarkeit mehr Stunden geben will,
oder ein anderer deshalb weniger
Stunden aufschreibt, denn Schenken
und etwas verlangen sind nicht
dasselbe. Wir glauben, dass jeder
Mensch im Grunde seines Herzens
gerecht ist. Der Tauschkreis ist ein
Trainingscamp für unser natürliches
Gerechtigkeitsempfinden. Es kommt
immer wieder vor, dass Menschen, die

-Postkarte bitte hier abtrennen-

aus dem Tauschkreis aussteigen, ihre
Minusstunden ausgleichen wollen.
Manche schenken in ihrer Umgebung
jemandem Zeit, andere bringen dem
Tauschkreis Kuchen, Briefmarken oder
eine Geldspende....

**Hier gibt es einen großen Unterschied
zum Geld! Bei den Plus- und
Minusstunden handelt es sich um
moralische Verpflichtungen und Rechte,
die nicht einklagbar sind.**

Wenn nun jemand austritt, ohne sie
ausgeglichen zu haben, muss seine
Mitgliederkarte auf Null gebracht
werden, um sie auflösen zu können.
Das geschieht durch das sogenannte
Ausgleichskonto.

**Die Minusstunden des Ausgleichskontos
stehen für die Lücke, die die austretenden
Mitglieder hinterlassen. Sie sind ein
Zeichen für unser Vertrauen in das
natürliche Gerechtigkeitsempfinden aller
Menschen.**

Unser Talentetauschkreis gibt jedem
die Möglichkeit, selber zu beobachten,
wie gerecht er ist. Ideal ist es, wenn
viel geschieht und alle MG-Karteien
auf Null stehen, weil der Tauschkreis
eine erweiterte Nachbarschaftshilfe ist.
**Wenn jeder jedem hilft und Hilfe braucht,
haben alle etwas davon.**

Viel Freude am Tauschen

**Madeleine und Frank Bernzen MNr 7
Gründerpaar Grazer Tauschkreis**

Gratis Infomaterial anfordern !

Bitte
ausreichend
frankieren

**An den Talentetausch Kärnten
Karawankenblickstr. 3 / 2
9020 Klagenfurt**

Über den Tellerrand geschaut

Tauschgeschäfte mit anderen Tauschkreisen

Vor Abschluss eines Tauschgeschäftes mit einem fremden Tauschkreis, wären folgende Punkte abzuklären:

a) Der fremde Tauschkreis sollte mit uns in Geschäftsverbindung stehen, d.h. ein **Außenhandelskonto**- haben. Wenn das nicht der Fall ist, unbedingt mit unserer Buchhalterin, Fr. Renate Maier telefonisch (0699/19141690) in Verbindung treten.

b) Der Tauschpartner muss **AKTIVES Mitglied** im fremden Tauschkreis sein.

c) Für Tauschgeschäfte über das Außenhandelskonto müssen

4 Buchungsbelege für den Übertrag der Talente ausgefüllt werden : für die beiden Tauschpartner je einen und für die Buchhaltungen der beiden Tauschkreise je einen.

Erst wenn die Tauschstunden von den Buchhaltungen beider Tauschkreise verbucht sind, gilt der Tausch als erfolgt!

d) **Online**-Talenteüberweisungen an fremde Tauschkreise sind **nicht möglich!**

Hilfe – mein Konto hat einen Minusstand – was soll ich tun?

Für dieses Problem gibt es kein Geheimrezept, aber ein paar Tipps und Denkanstöße:

Persönlicher Kontakt mit den Mitgliedern erleichtert das Tauschen ungemein. Wenn man sich kennt und über die eigenen Talente miteinander spricht, klappt es meist problemlos, Tauschpartner zu finden, denn Tauschen ist Vertrauenssache! Bei den Stammtischen, Festen, Kursen und Veranstaltungen gibt es reichlich Gelegenheit Mitglieder kennen zu lernen.

Vorstellung der eigenen Talente in der Marktzeitung. Diese Möglichkeit steht allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Ein kurzer Text, ein Foto und die Telefonnummer genügen, um Interesse bei den anderen Mitgliedern zu wecken.

Markteinträge genau lesen (Zeitung, Homepage, Newsletter) und auch Nachfragen wahrnehmen!

Eigene Angebote ändern, wenn keine Nachfrage besteht und neue Talente bei sich entdecken!

Kurs oder Vortrag anbieten und ausschreiben. Veröffentlichung in der Marktzeitung bzw. im Internet ist kostenlos möglich! **Gutes Gelingen !**

Absender:

Familiennamen: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Alter: _____ e-mail: _____

☐ Ja, ich habe Interesse am Tauschkreis und bitte um Zusendung von näheren Informationen bezüglich einer Mitgliedschaft.

Über den Tellerrand geschaut

Was behindert, was fördert eine Gruppe

(speziell den Talentetauschkreis Kärnten)

beim Erreichen ihres Ziels?

Ausgehend von dieser Frage habe ich im Frühjahr an drei aufeinander folgenden Stammtischterminen einen „Schleuderkurs Gruppenarbeit“ angeboten:

Der Bericht zum ersten Teil: „**Rahmenrichtlinien für die Fahrsicherheit**“ ist bereits in der letzten Marktzeitung erschienen.

Teil II fand am 15. Mai 2007 statt unter dem Motto:

„**Die Fahrbahnbeschaffenheit und ihre Konsequenzen**“

Teil III am 19. Juni 2007

„**Die FahrerIn, der Fahrer zwischen Aussteigen und Drauflosfahren**“

Berichte bzw. Nachbearbeitungen zu den Teilen II und III sind für Mitglieder des Tauschkreises im Internet unter der Rubrik *Lesenswertes* einsehbar.

Ich habe dieses Unternehmen ein spannendes und lohnendes Abenteuer empfunden, auch und gerade wegen der Nachwehen, der Diskussionen, die im Nachhinein gelaufen sind und evtl. noch laufen:

Dass Werte unterschiedlich sein können, dass es des Austauschs, der Verständigung bedarf und vor allem der Fähigkeit die Unterschiede auszuhalten – gemeinhin mit Konfliktfähigkeit umschrieben – all das ist bekannt und ist im Zuge der drei Abende auch mehrfach besprochen worden. Als es dann aber konkret um das Bewerten von Leistung und

Gegenleistung ging, wurde es wieder schwierig: plötzlich

- stand die Frage im Raum, wem das eigentlich zustünde (der Anbieterin, die gerne 16 Stunden vergolten haben möchte, oder den TeilnehmerInnen),
- brachen sich Gerechtigkeitsphantasien ihre Bahn (da an den Abenden verschieden viele Personen teilgenommen haben),
- wäre nur allzu gerne auf die Allgemeinheit abgewälzt worden, was jede-r persönlich in Anspruch genommen hat.

Natürlich habe ich viele Stunden dafür gearbeitet, *natürlich* soll das abgegolten werden, ABER: ich hätte „vorher sagen müssen“, was es „kostet“ (aufgewendete Zeit wird so plötzlich zu Kosten); ich darf es nicht mein Risiko sein lassen, wenn nichts vergolten wird (das muss der Verein zahlen, auch wenn das gar nicht geht, weil ich keinen Auftrag bekommen habe); es müssten alle und alle gleich viel „zahlen“ (Entrüstung bei den letzten, dass sie „alles zahlen“ sollten; Ärger, dass einige „ganz ungeschoren“ davonkommen könnten).

Es war und ist auch für mich interessant draufzukommen, wie schwer es mir fällt – wider besseres Wissen – zu akzeptieren, dass

- Kommunikationsleistungen in unserer Gesellschaft sehr selbstverständlich hingenommen und gleichzeitig ebenso perfekt erwartet werden wie andere Reproduktionsleistungen auch (Kinder erziehen, ein Haus lebenswert gestalten, einen Kranken pflegen, eine Wohnung in Ordnung halten, Vereinsfunktionen übernehmen).

Über den Tellerrand geschaut

- und höchstens, wenn genug Geld „da“ ist es zu bezahlen, wer (anderer!!!) dafür angestellt wird.

In allen anderen Fällen bekommt man/frau teilweise anonyme Zuwendungen (Steuererleichterungen, Zulagen, Notstandshilfe, Haushaltsgeld) oder muss sich eben mit dem Muttertag, dem Vatertag, dem Tag des Kindes, unbrauchbaren Geschenken und anderen Alibihandlungen begnügen; in schlimmen Fällen bleibt außer der Kritik an den sogenannten Fehlern nichts übrig.

Wie zeigen wir anderen Menschen unserer Umgebung, die wir nicht bezahlen, dass das, was sie tun, uns etwas „wert“ ist bzw. wie teilen wir ihnen mit, dass ihr Angebot jetzt nicht erwünscht ist? Und wie kümmern wir uns darum, dass das, was wir gnädig zu geben bereit sind, auch für sie etwas „wert“ ist? Dieses Thema steht m. E. hinter der schleichenden Unzufriedenheit in unserer Gesellschaft, der wir mit dem Tauschkreis zu begegnen versuchen – es hat was mit Geben- und Nehmen-Können zu tun, mit Schenken und Bitten. Ich nehme mich da in keinem Punkt aus, bin aber gerade deshalb im Tauschkreis, um daran zu arbeiten.

Und in diesem Sinne sage ich heute:
Üben wir weiter!

PS:

Im Bericht zu Teil III heißt es: „Da ich davon ausgehe, dass sich die TeilnehmerInnen von den Abenden auch jeweils persönlich etwas mitnehmen konnten, habe ich vorgeschlagen, dass jede-r das gibt, was es ihr/ihm wert ist. Wenn mehr zusammenkommt als 1600 TI (für 8 gehaltene Stunden + je 1 Stunde Vorbzw. Nachbereitung, Anm. HE), geht der Rest in das Sozialkonto, wenn weniger zusammenkommt, war es mein Risiko bzw. dann betrachte ich es als Investition in den Verein. [...] Ich habe angekündigt bekannt zu geben, dass dieser Bericht vorhanden ist und dass jene, die dabei waren oder auch nur die Berichte lesen und für sich daraus etwas mitnehmen können, eingeladen sind, auf mein Konto (Nr. 19) unter dem Stichwort „Schleuderkurs“ das an Talenten zu verbuchen, was sie für angemessen halten bzw. sich leisten können oder wollen.“

Sechs Personen haben das bisher getan und ich danke ihnen ausdrücklich an dieser Stelle. Es sind bisher 400 + 300 + 100 TI des Kärntner TK eingegangen und 3 + 1 Talente + 85 Obolen des Klagenfurter TK – das entspricht 1285 TI. Die anderen können gerne noch etwas überweisen, wenn sie es lieber gleich auf das Sozialkonto tun, soll es mir auch recht sein.

Hildegard Enzinger

Stammtische

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie Stammtische in Ihrer Nähe.

Die Vorteile liegen auf der Hand ->

- Kennenlernen neuer Tauschpartner
- Vorstellen der eigenen Talente
- Tauschen vor Ort
- Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- Gemütlicher Abend ohne TV

Über den Tellerrand geschaut



Herbstzeit – Zeit zum Bau von Hochbeeten

Die großen Vorteile der Hochbeete:

Die **Gartenarbeit kann stehend** durchgeführt werden. Durch ein Drahtgeflecht am Boden können **Wühlmäuse keine Schäden** mehr anrichten. Des weiteren kann man von Hochbeeten ein günstigeres Klima für die

Pflanzen erwarten, da die Wärme nicht nur durch die Sonneneinstrahlung das Hochbeet „aufheizt“, sondern Wärme auch durch die Verrottung des Füllmaterials entsteht. Dies hat den Vorteil, dass bei "normalen" Gemüsearten die Kultur auf dem Hochbeet zu **mehreren Ernten im Jahr** führen kann.

Ein weiterer Grund, der für das Anlegen von Hochbeeten spricht, der aber oft übersehen wird, ist die Möglichkeit, nicht nur Äste und Zweige gehäckselt oder unzerteilt, sondern auch Laub, andere Gartenabfälle und sogar ganze Äste unterzubringen. Der Herbst ist daher der ideale Zeit zum Bau von Hochbeeten.



Mehr Information unter: dannehl@aon.at oder Tel. 04246 4269, **Wolf Dannehl**

Kürbiscreme Suppe



Zutaten (für 4 Portionen):

500 g Kürbis
1 große Zwiebel
2 Esslöffel Butter
4 Esslöffel geröstete Kürbiskerne
5 Teelöffel Kürbiskernöl
100 g Sauerrahm
400 g Kokosmilch
1/8 l Obers
1 Zitrone, 2 Orangen
½ l Wasser, besser Gemüse- bzw. Fleischbrühe
Salz, Curry, frischer Ingwer, Prise, Zucker

Zubereitung:

Die klein gehackten Zwiebeln in Butter anschwitzen, den geschälten, klein geschnittenen Ingwer dazugeben und mit dem geraspelten Kürbis leicht anrösten. Anschließend mit der Gemüse- oder Rindsuppe aufgießen, mit Salz und Curry würzen und leicht köcheln lassen. Danach die Kokosmilch dazugeben und alles mit etwas Zitrone und Orangensaft abschmecken. Die fertige Suppe wird im Mixer unter Beigabe des Sauerrahms schaumig gemixt.

Die etwas zerkleinerten Kürbiskerne werden in Butter geröstet und als Einlage verwendet. Nach dem Anrichten der Suppe mit etwas geschlagenem Obers und Kürbiskernöl garnieren.



Guten Appetit wünscht Wolf Dannehl

Über den Tellerrand geschaut

Ein verschriftlichtes Gespräch

– zu den unbezahlbaren Folgen des Tauschgedankens...

.. geführt zwischen Margaretha Fritzer und Hildegard Enzinger am 28.10.07

Wie geht's, was macht das Tauschen? Eigentlich viel zu wenig, sind wir uns schnell einig und reden weiter von den Erfahrungen: dass M. heuer seltener als im vergangenen Jahr bei Löschenkohl zum Ernteeinsatz war, denn das Wetter hat heuer nicht mitgespielt: einerseits Ernteaussfälle bei Obst und Kürbissen (Kälte, Trockenheit, Hagel, ...), andererseits Regen an den vorgesehenen Erntewochenenden. Sie hat im Zusammenhang mit dieser Aktion aber mit Ilse Z. zu einem freundschaftlichen Verhältnis gefunden... Ich meine, das wäre doch auch ein mindestens ebenso großer Erfolg des „Tauschkreises“ wie ein gefülltes Konto. Das kann sie nur bestätigen und es fällt ihr dazu gleich noch eine Geschichte ein:

Zwei Jahre ist es her, dass Ilse G. sie angesprochen hat, ob ihr Übernachtungsangebot evtl. auch für eine Verwandte, die 1-2 Wochen bliebe, nutzbar wäre. Die beiden Frauen haben sich telefonisch in Verbindung gesetzt, auch beide ihre Bedenken geäußert, dass es für jede

von ihnen ein Wagnis ist, und ließen es offen... Nach einem halben Jahr hat das Telefon geläutet: die eine hatte es sich überlegt, würde gerne für zwei Wochen kommen – die zweite, M., wollte sich einfach einmal einlassen und sehen, wie es würde.

Was ist es geworden? Sie haben an den beiden Wochenenden gemeinsame Wanderungen unternommen, das gemeinsame Essen genossen: „Es ist eine wunderschöne Freundschaft entstanden“ (M.). Im nächsten Monat kommt diese Frau schon das dritte Mal, diesmal für eine Woche.

Schlussfolgerung von M.: „Es ist großartig! Ich finde, man sollte es einfach versuchen, auch mit fremden Menschen was Neues anzugehen“.

Übrigens: Das Angebot der Zimmervermietung ist weiterhin aufrecht! (Auch wenn nicht unbedingt eine Freundschaft draus wird). Da die Wohnung nicht groß und man doch auf engem Raum beisammen ist, gilt das Angebot allerdings nur für Frauen.

Und: Es gibt wahrscheinlich noch manche solcher Geschichten, die mitteilenswert wären! Wer Lust hat, schreibe selbst. Wer etwas berichten will, probiere es aus, dafür Unterstützung zu finden – ich finde Nachbarschaftshilfe auf dieser Basis spannend.

Möge die Übung gelingen!

Hildegard Enzinger

Stammtische

Für solche, oder ähnliche Gespräche nutzen Sie bitte die Stammtische aus Ihrer Region, oder besuchen Sie auch Stammtische aus anderen Regionen.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Kennenlernen neuer Tauschpartner
- Vorstellen der eigenen Talente
- Tauschen vor Ort
- Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- Gemütlicher Abend ohne TV

Über den Tellerrand geschaut

Stammtisch-Termine Talentetauschkreis Kärnten

Regionalgruppe Klagenfurt

Jeden dritten Dienstag im Monat,
19.00 – 21.00

20. November 2007: Gewaltfreie Kommunikation. Eine Einführung von Gabriele Gößnitzer*)

18. Dezember 2007: Adventlicher Abend (mit Keksetausch?)

15. Jänner 2008: Was ist das wert? oder: Marktpreise und persönlicher Wert**)

19. Februar 2008: Der Verein sind wir: wozu brauchen wir ihn – was braucht er von uns?***)

18. März 2008 – noch offen, Vorschläge willkommen

*) Auf die Idee dieses Themas hat mich ein Tausch-Gast aus Graz im Frühjahr gebracht. Nun hat sich herausgestellt, dass wir selbst ein einschlägig ausgebildetes Mitglied im TKK haben: Gabriele Gößnitzer wird uns ihr Talent zeigen und auch in die Idee einführen – eine Chance des Dazulernens für uns (persönlich, als TauscherInnen und als Vereinsmitglieder).

**) Der Vorteil des Talentetauschs hinsichtlich Zinsfreiheit ist unbestritten.

Offen ist noch die Frage der Preisgestaltung. Hier kommt etwas anderes dazu: die Bewertung. Bewerten ist ein individueller und auch sehr persönlicher Vorgang und es

braucht (um dann einen Preis zu finden) ein Aushandeln zwischen den beteiligten Personen – außer man überlässt es irgendwelchen Konzernen oder Spekulanten der Börse, einen ihnen passenden Marktpreis festzulegen. Wir sind dzt. eher Zweiteres gewohnt bzw. orientieren uns im Wesentlichen daran.

Das persönliche Aushandeln bedarf der Kommunikation, des In-Beziehung-Tretens untereinander. Nachdem wir uns damit nun im Jahr 2007 immer wieder beschäftigt haben (Schleuderkurs Gruppenarbeit, Gewaltfreie Kommunikation), wollen wir an diesem Abend versuchen wirklich ins „Ver-Handeln“ zu kommen: Es nennen nicht die Anbietenden den Preis, sondern diejenigen, die etwas wollen, sagen, was es ihnen „wert“ ist, was sie sich leisten können/wollen; dann die Anbietenden, was es für sie eigentlich „wert“ ist (Material, Arbeitszeit, persönliches Dran-Hängen, Weiterbringen wollen, ...) → und dann treten sie in Verhandlung... Es soll zugehen wie auf einem Basar: nicht um den anderen übers Ohr zu hauen, sondern um mit ihr oder ihm wirklich ins Gespräch übers Wert-Sein zu kommen!

Und da um diese Zeit Fasching ist, sollten wir das Ganze auch nicht zu ernst nehmen, sondern unsere Fähigkeiten so richtig aus-spielen!!!

***) Im März oder April wird es wieder eine Generalversammlung geben – wir könnten uns darauf einstellen, sie teilweise gemeinsam vorbereiten und so eine gute Ausgangsbasis schaffen für ein weiteres gelingendes Vereinsjahr. Ich werde mich über jeden schon vorher eingehenden Vorschlag freuen!!!
Hildegard Enzinger

Über den Tellerrand geschaut

Was ist EM?



Die Bezeichnung *EM* steht ganz allgemein für eine Mischung *Effektiver Mikroorganismen* und wurde geprägt von Teruo Higa. Er ist Professor für tropischen Gartenbau an der landwirtschaftlichen Fakultät der Ryukyu-Universität auf Okinawa. Professor Higa hat in 20-jähriger Forschung diese „Mischung von Mikroorganismen entwickelt, die sich als unglaublich vielseitiges Mittel in unzähligen Bereichen des täglichen Lebens entpuppt hat: in der Landwirtschaft, in der Wasser-, Bau- und Energiewirtschaft, in Industrie und Hotelgewerbe, im Haushalt und in der Medizin.“ (aus dem Buch von Franz-Peter Mau *EM-Anwenderbuch*)

Ich selbst wende *EM* seit 2 Jahren überwiegend im Garten an. Große Erfolge konnte ich bei unserem Schwimmteich (200.000 m³) erzielen. Der Algenwuchs ging rapide zurück, das Wasser ist glasklar und es bildet sich kein Faulschlamm mehr am Grund. Aufmerksam auf *EM* wurde ich durch unser Mitglied Heinz Lackner. Bei ihm besuchte ich ein Workshop und erfuhr Grundlagen für *EM*-Anwendungen in Haus und Garten. Der heutige Bericht mit seinem begrenztem Platz in der Tauschzeitung reicht natürlich nicht aus, um mehr über die fantastischen Erfolge und Möglichkeiten mit *EM* zu berichten. So haben wir (Herr Lackner und ich) vor, in jeder Tauschzeitung einen kleinen Bericht bzw. eine Anwendungsmöglichkeit zu veröffentlichen.

Wolf Dannehl

Für die nächste Ausgabe geplant: „Tipps und Tricks von und für Katzenfreunde“

HILFE! HILFE!

TTK-Mitglied in Notlage-28. August 2007:

Ein heftiges Gewitter mit extremen Hagelschlag im Gebiet des unteren Görttschitztales zerstörte binnen weniger Minuten alle Träume unseres TTK-Mitglieds Anna MAGNET von einem ultimativen Zuhause. Dabei wurde das ganze Hausdach so schwer beschädigt, dass durch den Wasserschaden zahlreiche Einrichtungsgegenstände und Ausstellungsobjekte der allein stehenden Künstlerin nicht mehr zu verwenden sind. Wochenlang kein dichtes Dach über dem Kopf, keine Möglichkeit künstlerisch zu arbeiten, kein Einkommen zu haben und dann noch die Nachricht vom notwendigen Abriss des Hauses....

Bis nun vor Kurzem eine neue, aber auch alte Wohnmöglichkeit in

Velden/Selpritsch, Keutschacher Str. 31 gefunden wurde.....dann Umsiedeln....aber für ein angenehmes Wohnen ist auch bei diesem Haus noch sehr viel zu richten (elektrische und sanitäre Installationen, Ausmalen und, und.....)

Der Winter naht.....und Anna, die es im Leben noch nie leicht hatte, ist mit beinahe 8000 Talenten beim TalenteTauschKreis im Minus und auf ihrem Euro Konto ist auch nicht mehr viel übrig geblieben...

Wer aus unserem TTK kann hier unentgeltlich mit seinen Talenten Weihnachtsgeschenke machen....auch Euro-Spenden wären sehr willkommen.

Anna MAGNET, Keutschacher Str.31, 9220 Velden/Selpritsch, Tel. 0650-292740

Talentierte stellen sich vor

Wolf Dannehl



Ich lernte in Berlin das Kochen (u. a. im Hotel Adlon) und besuchte die Hotelfachschule in Leipzig. Mit 21 Jahren übernahm ich als jüngster Gastwirt von Berlin ein Sportcasino. Doch die viel versprechende Computertechnik ließ mich Ende der 60er Jahre einen Berufswechsel vornehmen, dem ich von 1971 bis zu meiner Pensionierung (Ende 2002) als Leiter der Informatik der Metro-Österreich treu blieb. Ich lebe jetzt, als glücklicher Wahlkärntner, mit meiner Frau (einer Kärntnerin) in Radenthein/Untertweng.

Die Liebe zum Kochen lässt mich dank der gewonnenen Freizeit nun hobbymäßig zur kreativen Küche tendieren. Viele Eigenkreationen werden entworfen, gekocht und vorgeführt. Als tätiger Kneipp-Kochtrainer unterstütze ich das Projekt "Präventions-Kochschule". In diesen Zusammenhang genoss ich auch eine kurze Ausbildung bei den Haubenköchen Johann Pabst und Gerald Jeitler.

Italienisch Konversation

suche Partner- Lernende und Lehrende (native speakers)
zwecks regelmäßiger Konversation

Hans Peter Premur, Tel. 0664/3947110

St.Georgener NATUR-PRÄSENTE

gärtnern – wohnen – leben ... auf kleinem Fuß

geöffnet:

Mi+Fr 15-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr

regionale–biologische–faire Naturprodukte:

Sämereien, Jungpflanzen, Kräuter/Obst-Spezialitäten, Blumenschmuck
große Naturfarbenpalette, ökologische Wasch/Pflegemittel, handgeschöpftes
Hanfpapier

Bilder und Billets, kalt gepresste Speiseöle, Getreidespezialitäten, Honig
pflanzengefärbte Seidentücher, Wertvolles aus der Wollwerkstatt
Permakultur/Naturgarten-Bücher, Natur/Garten-Führungen, UmweltInformation.

Bio-Lebensmittel-Kisterl auf Bestellung
Gartenlust - Farbenfreude – Gesundheitsgenuss

im ehemaligen Postgebäude, 50 m vor den Toren des Stifts St. Georgen
Schlossallee 8, 9313 St. Georgen am Längsee
Tel. 0664-14 10 566, Tel. 0664-19 41 253, klostergarten@bildungshaus.at

Wenn Sie Interesse haben, sich und Ihre ganz besonderen Talente vorzustellen oder einen Kurs zu veranstalten, so können Sie Ihre Texte für die nächste Zeitung ganz einfach per Post an Talentetausch Kärnten, Karawankenblickstraße 3/2, 9020 Klagenfurt oder per mail an info@tauschkreis-kaernten.at senden.

Die nächste Zeitung erscheint am 15. März 2008. Alle Einsendungen müssen bis spätestens 2. März 2008 einlangen !!

Berichte

Talenteurlaub 2007

Nicht Urlaub von den Talenten, sondern **Urlaub mit Talenten** – das war meine Devise des heurigen Sommers, als ich mich aufmachte auf die:



Insel Pašman in Dalmatien (bei Zadar) im Franziskanerkloster Sv. Duje (Kraj, Pašman)

Das Kloster liegt direkt am Meer (eigener Kiesstrand) in komplett ruhiger Lage. Wer Erholung sucht und eine völlig »untouristische« Insel kennenlernen und ev. auch erwandern will, ist dort gut aufgehoben. Unser Mitglied Katharina Zablatnik ist dort während der Sommermonate neben 2 Mönchen der »gute (3.) Geist« des Hauses.

Anfragen bitte an: zablatnik@aon.at

Christa Zwitter

Nach dem Motto » auch Österreich ist schön« verbrachte ich meine zweite Ferienwoche in **PÜRGG im steirischen Salzkammergut**

im Ferienhaus unseres Mitgliedes Linde Reichmann. Man fühlt sich dort wie in einer komfortablen Almhütte, die zwar zentral, aber völlig ruhig gelegen ist, mit einem atemberaubenden Blick auf den gewaltigen Grimming, der sich zu jeder Tageszeit in einem anderen Licht zeigt.

Die schönsten Wander- Schwammerl- und Schwarzbeererlebnisse des heurigen Sommers hatten wir dort. Die Natur- und Berg-Attraktionen dieser Gegend sind so vielfältig, dass wir nur einen kleinen Teil der möglichen Wanderungen und Besichtigungen machen konnten.

»Wir kommen wieder« - mit diesen Worten auf den Lippen sind wir weggefahren und das war wirklich ernst gemeint!!

Anfragen bitte an: lindereichmann@gmx.at



Christa Zwitter

Übernachtungsmöglichkeiten

...auf Talentebasis in ganz Österreich und im Ausland finden Sie im Internet unter www.tauschkreis-kaernten.at

TIPP: Wenn Sie in einem anderen Bundesland unterwegs sind, informieren Sie sich vorher um mögliche Stammtischtermine (im Internet) und besuchen Sie diese. Es lohnt sich auf alle Fälle andere Menschen und Tauschkreise kennen zu lernen.

Auch ohne Geld kann

Dass Arbeit auch ohne Geld wertvoll sein kann, beweisen seit mittlerweile zehn Jahren Talente Tauschkreis Kärnten und Talente Tauschkreis Klagenfurt.

VON MARTIN DUELLER

Geben ist selbiger denn Nehmen, heißt es. Im täglichen Leben wird dieser Spruch dann aber doch eher selten beherzigt. Gefangen in einem Wirtschaftssystem, das Arme immer und Reiche immer reicher werden lässt, wird man vielleicht auch blind für ein größeres Miteinander, das auf gegenseitiger Hilfe basiert. Talente Tauschkreis sind eine Möglichkeit, zumindest den Geldzwang etwas zu entkommen. Seit mittlerweile zehn Jahren bestehen auch die zwei Tauschkreise in Kärnten, die sich beide ungefähr zeitgleich bildeten. „Es lag etwas in der Luft, könnte man sagen“, wie Hans-Peter Premur, stellvertretender Obmann vom Talente Tauschkreis Kärnten, betont.

Ungerechte Verteilung

Auch Ingrid Ickelsheimer vom Talente Tauschkreis Klagenfurt dürfte dieses „Etwas“ gespürt haben. Es war einfach der Versuch, die Ungerechtigkeiten, die das Geldsystem mit sich bringt, irgendwie zu verändern. „Anfangs waren wir noch zwölf Leute, und schon nach einem Jahr war die Zahl der Talente Tauscher auf über dreißig angestiegen“, erzählt Ingrid Ickelsheimer. Heute gibt es schon mehr als dreihundert Tauschkonten, häufig haben Familien aber auch ein gemeinsames Konto, und so ist die Zahl der Tauscher weit höher. Auf den Konten werden die Talente Tauschkreis gutgeschrieben. Ein Talente Tauschkreis entspricht dabei genau einer Stunde Arbeit, eine Unrech-



Christa Zwitter, Obfrau des Talente Tauschkreises Kärnten, zeigt die Vorteile des Tauschsystems in einer ausgleichenden Gerechtigkeit. Und außerdem lernt man nette Menschen kennen.



Zehn Jahre Erfahrung in der Tauscharbeit: Ingrid Ickelsheimer.

Info

Tauschen

- **Entstanden** ist die Idee der Tauschkreise in der Zwischenkriegszeit, in den 30er Jahren, im tirolischen Wörgl. Die Menschen wurden damals teilweise mittels Freigeld bezahlt, der damaligen Entsprechung für die Talente Tauschkreis heute. Dadurch wurde die regionale Wirtschaft unglaublich gestärkt.
- **Tauschkreise** gibt es heute schon auf der ganzen Welt, sogar in Japan.
- **Mehr Infos** im Internet: www.tauschkreis-kaernten.at.

nung in Euro wird vermieden. Gerecht wird quasi in Lebenszeit. „Ich schenke dir eine Stunde meines Lebens, und du schenkst mir eine Stunde“, erklärt Christa Zwitter, Obfrau des Talente Tauschkreises Kärnten. Wobei darauf geachtet wird, dass niemand mit zu vielen Talente Tauschkreis Plus oder Minus gerät. Zinsen gibt es jedoch nicht.

Tauschwaren

Getauscht werden allerdings nicht nur Dienstleistungen, sondern auch Waren aller Art, wie Bücher, Platten, Möbel oder auch Produkte vom Bio-Bauernhof. Denn unter den Tauschern sind die verschiedensten Persönlichkeiten – angefangen beim Bauern über Uni-

professoren bis zu Studenten oder Pensionisten. Kommuniziert wird bei den



In der Marktzeitung findet man diverse Tauschserate.

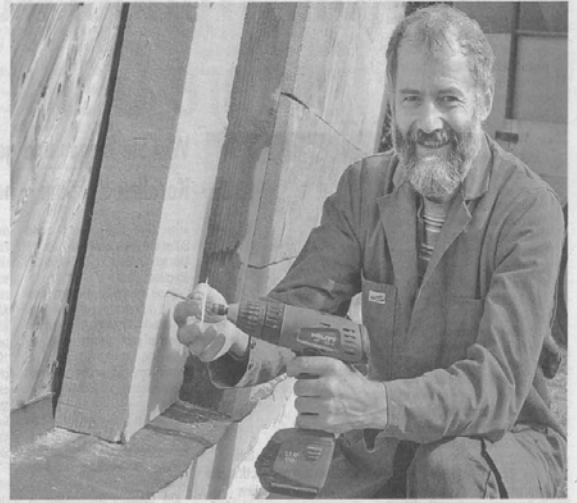
„Wir tauschen statt zu kaufen“

Der Tauschkreis Kärnten feiert heute den zehnten Geburtstag. Mitglieder kommen über weite Strecken ohne Bares aus und schließen unbezahlbare Freundschaften.

BERNADETTE MAYR

Geld regiert die Welt, so heißt es. Aber ein Kreis von rund 300 Personen hat sich zusammengetan und macht einen Strich durch diese kapitalistische Rechnung. „Wir tauschen anstatt zu kaufen“, erklärt Christa Zwitter, Obfrau des Vereins Tauschkreis Kärnten das simple aber überzeugende Prinzip, das seit zehn Jahren funktioniert. „Der Tauschkreis hat heute allen Grund, den runden Geburtstag zu feiern“, sagt Hans Peter Premur, katholischer Pfarrer von Krumpendorf und Gründungsmitglied des Vereins.

Nicht nur Waren sondern auch Arbeitsstunden werden getauscht. „Jeder Mensch hat andere Talente“, erläutert Zwitter die Grundidee. Diese kann und soll jedes Mitglied dem Tauschkreis zur Verfügung stellen. Das kann sein: Haare schneiden, Marmelade einkochen, Wände streichen, Übersiedeln helfen, Lohnsteuer ausgleichen machen, Nachhilfe geben oder für ältere Menschen einkaufen gehen. Die Liste ist lang und vielfältig. Im Gegenzug zur geleisteten Arbeit kann man seinerseits die Talente eines anderen in Anspruch nehmen. „Das funktioniert, ohne dass ein Euro den Besitzer wechselt“, er-



Der Tauschkreis feiert den zehnten Geburtstag. Mitglied Hans Jordan macht Handwerkerarbeiten im Tausch.

klärt Roland Weber, der Kassier des Vereins. Anstatt Euro muss er die Talente der Mitglieder auf deren Konten verbuchen. Die idealistische Idee dahinter: Jede Stunde Arbeit ist gleich viel wert, egal ob die einer Unternehmensberaterin oder die eines Tischlers.

Ware und Wert

Beim monatlichen Stammtisch, im Internet und durch die Marktzeitung, die fünfmal im Jahr erscheint, kann man sich über Angebot und Nachfrage von Leistungen und Gütern informieren und seine eigenen Talente anbieten. Im Lauf der vergangenen zehn Jahre sind viele Mitglieder hinzugekommen. Je mehr dabei

sind, umso besser funktioniert das System. Dazugelernt haben alle: „Es gibt eine Sperre, man kann nicht weit ins Minus rutschen“, erklärt Zwitter. Aber auch Bewusstseinsbildung über den wahren Wert eines Produktes oder einer Dienstleistung fand statt. So habe sich die Fähigkeit der „Wert-Schätzung“ generell geschärft. Das Ergebnis lässt sich sehen: sogar Kroatien-Urlaube sind ohne Bargeld möglich. „Darüber hinaus stehen sich die Mitglieder sozial nahe, es sind Freundschaften entstanden“, sagt Pfarrer Premur. Ein unbezahlbarer Wert in unserer Zeit. Kontakt: www.tauschkreis-kaernten.at und unter Telefon: 0660 249 83 20.



Sogar Tanz- und Yogastunden gibt es auf Talentebasis.



Kassier Roland Weber schaut nicht die Gelder sondern die Talente der rund 300 Kontoinhaber des Vereins.

man Werte schaffen ...



Das Logo des Talente Tauschkreises Klagenfurt.



Hans-Peter Premur ist „hauptberuflich“ Pfarrer.

regelmäßigen Stammtischen, über die Marktzeitung, in der die Inserate ab-



Das Tauschen bedeutet hier immer Geben und Nehmen. Wer viel nimmt, muss auch viel geben.

gedruckt werden, oder auch über die Internetseite, von der man jetzt auch schon

Online-Abbuchungen seines Kontos machen kann. Das Ziel dieser Tauschkreise ist übrigens nicht die Abschaffung des Geldsystems, und sie sehen sich selbst auch nicht als Alternative dazu, sondern vielmehr als eine komplementäre Ergänzung.

„Freigeld“

Entstanden ist die Idee der Tauschkreise in den 1930er Jahren. In der Zwischenkriegszeit verwendete man in Wörgl eine „doppelte Kassa“. Die Menschen wurden zu einem Teil mittels eines sogenannten Freigeldes bezahlt, welches sie nur regional eintauschen konnten. Damit wurde das Gemeindebudget entlastet, gleichzeitig die lokale Wirtschaft gestärkt, und Wörgl erlebte einen Auf-

schwung wie wenige andere Gemeinden zu dieser Zeit. Mittlerweile hat sich die Tauschidee auf der ganzen Welt ausgebreitet. Überall findet man diese Tauschkreise, sogar in Japan. Theoretisch könnte man auch international tauschen und so zum Beispiel zu einem Urlaub in Spanien kommen. „Das ist das Schöne an Tauschkreisen: Man bekommt nicht nur etwas, sondern lernt auch noch nette Leute kennen“, wie Christa Zwitter erzählt. So haben sich schon viele Freundschaften gebildet.

■ Heute findet in St. Georgen am Längsee das Fest zum zehnjährigen Bestehen der Kärntner Tauschkreise statt. Beginn 15 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Getauscht werden kann eigentlich alles – angefangen bei diversen Dienstleistungen wie Putzen oder Nachhilfe und zum Beispiel auch Selbstgemachtes, Kleidung oder Obst.

10. Jahresfeier
9. September 2007

Presseberichte der
- Kleinen Zeitung
- Kärntner Tageszeitung

Berichte

NACHHALTIG, BIO, ÖKO, FAIR.....

ein ganz persönliches
TalenteTauschKreis-Echo

von Gerhard Reibling

Bald geht ein für mich sehr interessantes und lehrreiches TalenteTausch-Jahr 2007 zu Ende. Diesen Beitrag hier benütze ich um einmal ein „großes Danke“ auszusprechen an unser TTK-Leitungsteam für den unermüdlichen ideellen Einsatz und auch an alle jene mutigen Personen der ersten Stunde, die dieses Experiment seinerzeit hier in Kärnten ins Leben gerufen haben. Ich persönlich bin froh, stolz und auch immer wieder dankbar dafür, bei so einem alternativen Wirtschaftssystem meine Ideen und Talente einbringen zu können.

NACHHALTIG:

Besonders prägend im heurigen Jahr waren für mich bestimmte Turbulenzen in unserem TalenteTauschKreis. Durch nicht mehr stattgefundene klärende menschliche Begegnungen hat sich dabei mein Bewusstsein in vielen Bereichen des Lebens und Nehmens sehr stark und auch nachhaltig verändert. Auch habe ich das Vertrauen in einige langjährige Weggefährten verloren.... Nachträglich ein „Dankeschön“ an Hildegard Enzinger für ihren professionellen Einsatz beim „Gruppen-Schleuderkurs“ im Frühjahr, der mir persönlich viele positive Erkenntnisse gebracht hat. Auch das TTK-Bundesvernetzungstreffen in Salzburg war für mich mehr als eine Reise wert.

BIO:

Sehr gut getan hat mir auch das Mittun bei der Umsetzung der

St.Georgener NATUR-PRÄSENTE. Hier mit Biobauern, Natur-Aktivisten und TalenteTauschKreis-Mitgliedern den Frühjahr und Sommer über an einem zukunfts(fähigen)-weisenden gemeinsamen Projekt zu arbeiten, war nicht immer einfach, aber reizvoll und zugleich eine schöne Abwechslung zum herkömmlichen Alltag.

ÖKO:

Unsere globalisierte Wirtschaft, die damit verbundene grenzenlose Freiheit und materielle Ausbeutung bzw. der tägliche Preis- und Werte-Verfall ist bei der Öko-Agentur (und mir) im 10. Jahr ihres Bestehens auch nicht spurlos vorübergegangen. So kann ich in vielen Bereichen mit den Schnäppchen-Preisen der Supermärkte schon lange nicht mehr mithalten. Auch die Wertschätzung meiner Arbeit für diese Welt lässt schon sehr zu wünschen übrig. Ohne unseren TalenteTauschKreis wäre für mich ein finanzielles Überleben nicht mehr möglich. Hier stehen mir als 50+Jährigen noch wesentliche berufliche Überlegungen und Entscheidungen bevor.

FAIR:

Da denke ich noch an die zuverlässige und menschlich nette Zusammenarbeit mit mehreren Mitgliedern unseres TalenteTauschKreises bei meinen jüngsten 2 Projekten im ehemaligen Postgebäude in St.Georgen am Längsee.

Bereich „NATUR PRÄSENTE“:

M. Ortner, B. Stefan, E. Sandriesser, Bildungshaus St. Georgen (kompetente fachliche Beratung, Organisation und Unterstützung), S. Wieser-August, H. Steinbach (Fenster + Tür Renovierungen), H. Jordan (alte Möbel), Fam. Löschenkohl (Bio-Spezialitäten), L. Walcher (Presse-Artikel).

Berichte

Bereich „MEINE WOHNUNG“:

A. Magnet (Kunst-Objekte), H. Steinbach (Fenster + Tür Renovierungen, Verputzarbeiten), S. Kräuter (Verpflegung), D. + E. Regenfelder (PKW-Verleih, Sand, Hartholz und Bauschutt-Abtransport), A. Tuscher (Fliesenverlegung), W. Wernig (Brennholz-Besichtigung), C. Kummer/TTK-Klagenfurt (Fliesen-Entschaffung). Alle Dienstleistungen und Arbeiten wurden mit viel Feingefühl und in bester Qualität ausgeführt.....ich kann diese „Talente“ wärmstens weiterempfehlen und möchte mich an dieser Stelle noch einmal für diese fairen TalenteTauschgeschäfte bedanken.

TALENTETAUSCHLADEN

einzigartig in Österreich
in der
**ÖKO - AGENTUR
"GRÜNES AUGE"**

Erlgasse 39
9300 St.Veit/Glan
Nähe Krankenhaus
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00h - 12.00h
15.00h - 18.00h

Im Tauschladen können alle Mitglieder ihre Waren kaufen und verkaufen, Eigenwerbung betreiben und andere Mitglieder kennenlernen.
Weiters besteht die Möglichkeit kleine Feiern oder Kurse im Rahmen der Geschäftszeiten anzubieten und abzuhalten.
Ansprechpartner: Gerhard Reibling Tel.: 04212 33550

Anfang September feierten wir gemeinsam mit dem TTK-Klagenfurt das Jubiläum 10 Jahre TalenteTausch in Kärnten. Im Bildungshaus St. Georgen gab es dazu eine gelungene, nette Feier bei der unser gemeinsames Ziel sehr gut zum Ausdruck kam. Für die Zukunft wünsche ich mir noch mehr sozial gerechte Preisgestaltung bei unseren TalenteTauschangeboten sowie ein ehrliches, aufrichtiges und auch mutiges, friedvolles aufeinander Zugehen. Eigentlich sollten wir noch näher zusammenrücken, damit unsere Vision einer anderen Welt bzw. Wirtschaft gut weiterkeimen und große Früchte tragen kann.

Gerhard Reibling

Außerordentliche Generalversammlung

16.07.2007, 16.30 Uhr, Klagenfurt

Anwesend: 15 Personen

Kurzfassung der Anträge die zur Abstimmung kamen und das Abstimmungsergebnis:

1. Vereinskonto probeweise bis zu 1000 Stunden zu überziehen:
abgelehnt mit 12 Stimmern

2. Voller Zeitersatz für Team- und Organisationsarbeit (statt 50% Ehrenamtlichkeit – wie bisher)
abgelehnt mit 12 Stimmen

3. Ab 2008 soll jährlich zusätzlich zur GV im März eine außerordentliche GV abgehalten werden, um auch unter dem Jahr Anträge zur Abstimmung bringen zu können.
angenommen mit 15 Stimmen

4. Automatische Stilllegung von Mitgliedschaften, die 1 Jahr keine Kontobewegung aufweisen und keinen Mitgliedsbeitrag bezahlt haben
abgelehnt mit 14 Stimmen

Veranstaltungen

Kursangebote

o Übungen für Körper und Seele –

Jeden Donnerstag 18-19.30h Uhr Haltungsübungen (Körper und Geist), Sechs Heilende Laute, Inneres Lächeln, Meditationen zur Harmonisierung am Hörzendorfer See. Anmeldung 536, Schrott Sylvia, Dellach 3/1, 9300 St. Veit a.d. Glan, 06765349535

o QI GONG Kurse

Obermühlbach, VS: Die. 17:30- 18:00, 18:15- 19:45 St. Veit, Hauptpl.16 : Mo. 9:00-10:30 ab 25. 2. 08 Sommersem. 15 Einheiten 1500 Talente Info: Barbara Thonhauser, 04212/8222

o Orientalische Bewegungs- und Tanztherapie für Erw. und Jugendliche

Die sanfte Kraft der fließenden Bewegungen lässt uns zur inneren Lebensquelle finden - ganzheitlicher Tanzunterricht, Information über Kurs-Termine 183, Blüml Monika, Waldhornsgasse 24, 9020 Klagenfurt, 0676/7848722

o Advent- und Weihnachtsdekorationen

Dekorative Advent- und Weihnachtsdekorationen, bemalte Billets, Sa. 01.12.2007 (15.00-16.00 Uhr) 25, Zechmeister Christine, Waldgasse 2, 9131 Poggersdorf

o Kerzen-Verzierkurs

Kerzen begleiten uns von der Geburt bis zum Ableben! Lernen Sie bei mir Ihre Kerze zu verzieren (Wachstechnik). Komme ab 5 Teilnehmer ins Haus. 9, Haber Monika, St.Michael 25, 9063 Maria Saal, 04212/4257

o tanz dich frei

Wir entdecken uns in vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, entwickeln uns weiter, erfahren im Miteinander Nähe und DisTANZ. jeweils Mittwoch, 15 - 16.30 Uhr ab 3.10.2007 280, Ahrer Klaudia, Maria-Platzerstr. 9, 9020 Klagenfurt

Samstag, 8. Dezember 2007

Kauf-Nix-Aktion

in Villach, Nikolaiplatz, 10 - 17 Uhr
Kontakt: Walther Schütz,
buendnis.oeie@aon.at

Adventfasten

Vortrag: Hans-Peter Premur

Mo. 26. November - 19:00 Uhr

Pfarrhof Krumpendorf

Der Vortrag ist Einstiegsbedingung zum Fasten. Fastenwoche:

Fr, 30. November bis Do, 06. Dezember

Anmeldung: Hans-Peter Premur

Tel: 0664/394 711 0

o Kochkurs

Halte ein oder mehrtägige Kochkurse ab mit dem Schwerpunkt gesunde Ernährung und richtige Essens-Zubereitung. Verrechnung: Zeit in Talente, Lebensmittel in Euro.

477, Dannehl Wolf + Erika, Untertweg-Treichlweg 6, 9545 Radenthein, 042464269, 06642215381

o Fotokurse

Zeit und Lust auf das Abenteuer Sehen? ab fünf Anmeldungen kommt ein Fotokurs zustande - Ort und Zeit nach Vereinbarung.

91, Walcher Lisa, Feldgasse 27b/1, 9556 Liebenfels, 04215 27075, 0650 9141271

o VHS Themenabende in Griffen

Folgende Themenabende biete ich im Herbst an und sie können gegen Talente genutzt werden. In diesem Fall bitte bei mir persönlich anmelden. Für genauere Kursbeschreibung bitte ich um Kontaktaufnahme.

502, Schliefnig Hemma, Weißenegg 22, 9470 St. Paul, 0664 9043554

o Trommelworkshop

Trommeln befreit Geist und Seele. Die Beschäftigung mit natürlichen Rhythmen ist Entspannung, Motivation, Freude, Musik und Gemeinschaft. Trommeln wir gemeinsam!

525, Otto Markus Kultkunst, Verein zur Förderung kultureller & künstlerischer Innovationen, Obertrixen 6,

o Ausdruckstanz

Als Integrative Tanzpädagogin und Tänzerin biete ich Dir/Ihnen/Euch, gemeinsam in die Kunst der Bewegung einzutauchen. In Kursen oder Privat: www.tanzpark.at 280, Ahrer Klaudia, Maria-Platzerstr. 9, 9020 Klgt, 0463 23 05 82 0688 86 500 43

o Malkurse, Aktzeichnen

Ich halte Malkurse zu verschiedenen Themen und Techniken ab. Z.B. Seidenmalerei, Aktzeichnen, Moderne Kunst usw.

485, Drumel, Feldweg 4, 9545 Radenthein, 042464077

Wenn Sie in der nächsten Zeitung Kurse anbieten wollen, senden Sie diese

Termine bitte in einem separaten mail an info@tauschkreis-kaernten.at oder an holl@die-kerzen.at. Sie erparen uns damit viel Arbeit. Danke !

Heike Schiebeck:

Die Stimme der Kleinbauern - und bäuerinnen des Südens.

Dienstag, 27. November 19.00 Uhr

Der Kampf um Ernährungssouveränität als Gegenkonzept zur Agro-Industrie

im Eine-Welt-Zentrum / ÖIE,
Nikolaigasse 27/1 in Villach

Termine

Stammtisch-Termine vom Talentetausch Kärnten

Regionalgruppe Klagenfurt

Jeden dritten Dienstag im Monat
19:00 – 21:00 Uhr

20. November 2007:
Gewaltfreie Kommunikation

18. Dezember 2007:
Adventlicher Abend (Kesetausch)

15. Jänner 2008:
Marktpreise und pers. Wert

19. Februar 2008:
Zinsfreiheit

Katholische Hochschulgemeinde
Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt

Regionalgruppe Villach

Jeden dritten Mittwoch im Monat
19:00 Uhr

**14. November 2007,
16. Jänner 2008, 20. Februar 2008**

Nikolaigasse 27/1
Bündnis für eine Welt-Büro

Regionalgruppe Mittelkärnten

Jeden letzten Mittwoch im Monat
um 19:00 Uhr

**28. November 2007, Dezember entfällt
30. Jänner 2008, 27. Februar 2008**

Kaminzimmer im Bildungshaus
St. Georgen am Längsee

Regionalgruppe Radenthein

Jeden ersten Donnerstag
(außer Feiertag) im Monat
17:00 - 19:30 Uhr

**6. Dezember 2007, 3. Jänner 2008,
7. Februar 2008, 6. März 2008**

Cafe Alte Villa, Hauptstraße 60,
9545 Radenthein

Bei allen Stammtischen sind
TauscherInnen aus anderen
Regionen herzlich willkommen !

Tauch und Plausch im Klagenfurter Kreis

Jeden ersten Samstag im Monat
9:00 – 12:00 Uhr

**1. Dezember 2007, 5. Jänner 2008,
2. Februar 2008, 1. März 2008**

Kaufmannngasse 11, 9020 Klagenfurt

Die nächste **Zeitung** erscheint am
15. März 2008

Redaktionsschluss: 2. März 2008

Halbe – Halbe

2 Wochen lang

**Montag, 19. November 2007 bis
Freitag 30. November 2007**

**9.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr**

Öko Agentur „Grünes Auge“
Erlgasse 39, 9300 St. Veit

Thomasmesse

Gerechtigkeit !

Einsatz für Landlose in der ‚Einen Welt‘

Sonntag, 25. November 18:00 Uhr
Don Bosco

Diese Zeitung gehört: